

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort der Herausgeber</i>	V
<i>Vorwort der Autoren</i>	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXIII

Teil 1

Einleitung

I. Konsequenzen der Untersuchungshaft für den Beschuldigten	1
II. Rechtswirklichkeit und kriminalpolitische Instrumentalisierung der Untersuchungshaft	3
III. Konsequenzen der Untersuchungshaft für die Verteidigung	5
IV. Überlegungen zur Mandatsübernahme	7
1. Besondere Anforderungen an Mandatsführung/Arbeitsbelastung ..	7
2. Besonderheiten bei nicht deutschsprachigen Ausländern	10
3. Weitere allgemeine Hinweise	13
4. Vergütungsfragen/Pflichtverteidigung	17
a) Vergütungsvereinbarung, gesetzliche Gebühren und Auslagen	17
b) Pflichtverteidigung	19

Teil 2

Der Kontakt zwischen Verteidiger und inhaftiertem Mandant

I. Rechtliche und tatsächliche Probleme bei der Kontaktaufnahme	21
1. Kontaktaufnahme bei bestehendem Mandatsverhältnis	22
2. Kontaktaufnahme zur Begründung eines Verteidigungsverhält- nisses	23
a) Kontaktaufnahme zum vorläufig Festgenommenen	23
aa) Kontaktaufnahme zum Beschuldigten auf dessen Wunsch	23
bb) Kontaktaufnahme zum Beschuldigten auf Veranlassung Dritter	28
cc) Der telefonische Erstkontakt mit polizeilichem Sachbear- beiter und Beschuldigtem	31
b) Kontaktaufnahme zum Untersuchungsgefangenen	33
aa) Kontaktaufnahme	33
bb) Anbahnungsgespräch	39

II. Beschränkungen des Verkehrs zwischen Verteidiger und Untersuchungsgefangenen	41
1. Besuchszeiten	41
2. Eingangskontrollen	44
3. Verteidigerbesuche	46
a) Überwachung	46
b) Mitnahme von Laptops, elektronischen Geräten und sonstigen Gegenständen	47
4. Schriftverkehr zwischen Verteidiger und Mandant	50
5. Übermittlung von Nachrichten und Informationen	55
6. Übergabe von Gegenständen	56
7. Telefongespräche	57
8. Besuche mit Hilfspersonen und Sachverständigen	58
9. Gemeinsame Besprechungen von mehreren Untersuchungsgefangenen mit ihren Verteidigern	59
10. Überwachung des mündlichen und schriftlichen Verkehrs von Rechtsanwältinnen und Notaren, Übergabe von Gegenständen	60
a) Besuchsüberwachung	60
b) Kontrolle des Schriftverkehrs	62
c) Übergabe von Schriftstücken und Gegenständen	62

Teil 3

Verteidigung gegen (drohende) Inhaftierung

I. Verteidigung nach vorläufiger Festnahme	66
1. Voraussetzungen für die vorläufige Festnahme	66
a) Festnahme nach § 127 Abs. 1 StPO	66
b) Festnahme nach § 127 Abs. 2 StPO	67
c) Tatsächliche und rechtliche Voraussetzungen der vorläufigen Festnahme	67
d) Vorläufige Festnahme bei Bagatelldelikten	68
e) Belehrungspflichten bei vorläufiger Festnahme	69
f) Vorläufige Festnahme und Hauptverhandlungshaft nach § 127b StPO	75
aa) Entstehungsgeschichte	75
bb) Anwendungsbereich	76
cc) Voraussetzungen für die vorläufige Festnahme nach § 127b Abs. 1 StPO	80
(1) Voraussetzungen der Festnahme	80
(2) Überprüfung der Rechtmäßigkeit nach Aufhebung der Festnahme	80
dd) Weiterer Verfahrensgang	81

ee) Voraussetzungen für den Erlass eines Hauptverhandlungs- haftbefehls, § 127b Abs. 2 StPO	81
ff) Die Voraussetzungen im Einzelnen und Verteidigungsmög- lichkeiten	82
(1) Erwartung der Durchführung der Hauptverhandlung binnen einer Woche nach Festnahme	82
(a) Wochenfrist	82
(b) Fristberechnung	83
(c) Beurteilung durch den Festnehmenden	83
(d) Beurteilung durch den Richter	84
(2) Befürchtung des Fernbleibens von der Hauptver- handlung	85
(3) Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	85
(a) Stellung einer Sicherheit nach § 127a StPO	86
(b) Strafbefehl	86
(4) Befristung des Haftbefehls	87
gg) Außervollzugsetzung	88
hh) Rechtsbehelfe	88
ii) Automatische Beendigung der Hauptverhandlungshaft mit Urteil	89
jj) Probleme der Verteidigung in Fällen der Hauptverhand- lungshaft	90
kk) Pflichtverteidigung	92
ll) Kritik an der Vorschrift	94
g) Verfahren nach vorläufiger Festnahme, Vorführungsfrist	97
h) Rechtsbehelfe nach Freilassung	102
2. Verteidigungsmöglichkeiten zur Aufhebung der vorläufigen Festnahme	102
a) Allgemeine Vorbemerkungen	102
b) Kontakte zur Polizei	103
c) Kontakte zur Staatsanwaltschaft	104
3. Vorführung vor den Richter	107
a) Anwesenheitsrecht des Verteidigers	107
b) Belehrungen und Informationspflichten	107
aa) Information über Vorwurf/Akteneinsicht; Verteidiger- konsultation	108
bb) Verteidigerkonsultation	112
cc) Gang der Vorführungsverhandlung und Verteidigungs- möglichkeiten	113
4. Formelle Voraussetzungen für den Erlass des Haftbefehls	114
a) Zuständigkeit	114
b) Antragsersfordernis der Staatsanwaltschaft	115

c) Notwendiger Inhalt des Haftbefehls	115
aa) Personalien; strafrechtlicher Vorwurf	115
bb) Haftgründe	117
cc) Begründung	118
d) Haftbefehl während der Hauptverhandlung	119
e) Haftbefehl bei Antragsdelikten	119
5. Verkündung des Haftbefehls	120
a) Bekanntmachung an den Beschuldigten	120
b) Außervollzugsetzung	120
6. Verfahren nach Anordnung des Vollzuges der Untersuchungshaft .	120
a) Belehrungen	120
b) Pflichtverteidigung §§ 140 Abs. 1 Nr. 4, 141 Abs. 3 S. 4 StPO	121
aa) Kein Pflicht- neben Wahlverteidiger	122
bb) Geltungsbereich des § 140 Abs. 1 Nr. 4 StPO	122
cc) Dauer einer erfolgten Beiordnung	123
dd) Zuständigkeit für die Beiordnung	124
ee) „Beginn der Vollstreckung“ gem. § 141 Abs. 3 S. 4 StPO .	124
ff) Belehrung des Verhafteten und Anhörung zur Person des beizuordnenden Verteidigers	125
gg) „Unverzüglichkeit“ der Beiordnung gem. § 141 Abs. 3 S. 4 StPO und Wahlrecht und Anhörungsfrist des Beschuldigten gem. § 142 Abs. 1 StPO	126
(1) Anhörungsfrist	127
(2) Länge der Anhörungsfrist	127
hh) Beiordnung des vom Beschuldigten benannten Verteidigers	132
ii) Beiordnung nach Auswahl durch den Haftrichter	134
jj) Verwertungsverbote bei unterbliebener rechtzeitiger Beiordnung	139
kk) Verteidigerwechsel/Rücknahme der Bestellung gem. § 143 StPO	141
c) Benachrichtigungspflichten bei Inhaftierung, §§ 114b Abs. 2 S. 4, 114c StPO	147
d) Information der JVA	148
II. Verteidigung bei Festnahme aufgrund eines erlassenen Haftbefehls . .	148
1. Vorbemerkung	148
2. Belehrungspflichten	150
3. Vorführung vor das zuständige Gericht	151
a) Vorführungsfrist	151
b) Belehrungen	152
c) Anhörung und Pflichtverteidigerbestellung	152

d) Befristete Beiordnung	154
e) Verteidigungsmöglichkeiten	155
f) Belehrungen nach Aufrechterhaltung der Haft	156
4. Vorführung vor das nächste Amtsgericht	156
a) Subsidiarität der Vorführung nach § 115a StPO	156
b) Vorführungsfrist	157
c) Belehrungen, Anwesenheitsrechte	157
d) Pflichtverteidigerbeiordnung	157
e) Akteneinsicht	160
f) Kompetenz des „nächsten“ Richters	161
g) Verteidigungsmöglichkeiten	162
III. Die Verteidigungsvorbereitung im Erstgespräch zwischen Verteidiger und inhaftiertem Beschuldigten	163
1. Erstgespräch nach vorläufiger Festnahme	163
2. Das erste Gespräch nach Anordnung der Untersuchungshaft	168
IV. Verteidigung gegen noch nicht vollstreckten Haftbefehl – „Selbststeller“	175

Teil 4

Voraussetzungen für Anordnung und Vollzug der Untersuchungshaft – Verteidigungsmöglichkeiten –

I. Materielle Voraussetzungen für Erlass, Vollzug und Aufrechterhaltung eines Haftbefehls	183
II. Verteidigungsmöglichkeiten gegen dringenden Tatverdacht	185
1. Gesetzliche Voraussetzungen des dringenden Tatverdachts	185
2. Verteidigung gegen Sachverhaltsfeststellungen	189
a) Informationsbeschaffung	192
aa) Tatsächliche Angaben im Haftbefehl	194
bb) Akteneinsicht	196
cc) Informelle Gespräche	204
b) Verteidigungsmöglichkeiten nach Aktenlage	204
c) Verteidigungsmöglichkeiten aufgrund neuer Erkenntnisse	209
aa) Einlassung des Beschuldigten	209
bb) Neue Beweismittel und Beweisanträge	212
3. Verteidigung auf rechtlicher Ebene	218
a) Materiell-rechtliche Einwände	218
b) Verfahrenshindernisse	220
III. Verteidigungsmöglichkeiten bei fehlender Verhältnismäßigkeit	222

IV. Verteidigung gegen Haftgründe	228
1. Flucht (§ 112 Abs. 2 Nr. 1 StPO)	231
a) Unbekannter Aufenthalt	233
b) Bekannter Aufenthalt im Ausland	236
aa) Verlassen der Bundesrepublik	237
bb) Aufenthalt im Ausland	237
c) Vorsätzliches Sich-Entziehen	239
2. Fluchtgefahr (§ 112 Abs. 2 Nr. 2 StPO)	241
a) Verteidigung gegen Annahme der Fluchtgefahr	241
aa) Fluchtvorbereitungen	243
bb) Soziale Bindungen	244
(1) Familiäre und sonstige persönliche Bindungen	248
(2) Wohnverhältnisse	249
(3) Arbeits- und Berufssituation	250
(4) Eigentums- und Vermögensverhältnisse	252
(5) Sonstige Umstände	253
(6) Ausländische Beschuldigte	257
(7) Fluchtgefahr bei EU-Bürgern	263
cc) Straferwartung	266
dd) Haftvermeidung durch Strafbefehlsverfahren	276
ee) Sonstige Verfahrensstörungen	279
b) Außervollsetzungsmöglichkeiten bei Fluchtgefahr	280
aa) Voraussetzungen	280
bb) Verschonungsauflagen	284
(1) Allgemeine Auflagen	284
(2) Kautions	288
cc) Haftverschonung bei Beschuldigten aus anderen EU-Mitgliedstaaten	297
3. Verdunkelungsgefahr (§ 112 Abs. 2 Nr. 3 StPO)	304
a) Allgemeine Voraussetzungen	304
b) Verdunkelungshandlungen	306
aa) Einwirkung auf sächliche Beweismittel	306
bb) Einwirkung auf Mitbeschuldigte, Zeugen und Sach- verständige	306
cc) Anstiftung zu Verdunkelungshandlungen	308
c) Tatsächliche Voraussetzungen für Verdunkelungsgefahr	308
d) Verteidigungsmöglichkeiten	310
aa) Verteidigung auf tatsächlicher und rechtlicher Ebene	310
bb) Außervollsetzungsmöglichkeiten bei Verdunkelungs- gefahr	314

4. Haftgrund der Tatschwere (§ 112 Abs. 3 StPO)	315
a) Verfassungskonforme restriktive Anwendung	315
b) Umfang der Katalogtaten	317
5. Wiederholungsgefahr (§ 112a StPO)	318
a) Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§ 112a Abs. 1 Nr. 1 StPO)	319
aa) Dringender Verdacht einer Katalogtat	319
bb) Wiederholungsgefahr	320
cc) Haft als ultima ratio	320
b) Sonstige schwerwiegende Straftaten gegen die Rechtsordnung (§ 112a Abs. 1 Nr. 2 StPO)	322
aa) Dringender Verdacht einer Katalogtat	322
bb) Wiederholte/fortgesetzte Tatbegehung	324
cc) Straferwartung	325
dd) Wiederholungsgefahr	325
ee) Haft als ultima ratio	326
6. Apokryphe Haftgründe	328
a) Allgemeine Verteidigungsmöglichkeiten	328
b) Einzelne apokryphe Haftgründe	331
aa) Förderung der Geständnisbereitschaft	331
bb) Förderung der Kooperationsbereitschaft	333
cc) Erleichterung der Ermittlungen und Verfahrenvereinfachung	334
dd) Förderung der Therapie- und Behandlungsbereitschaft	335
ee) Krisenintervention und Spezialprävention	336
ff) Verfahrenssicherung, vorweggenommene Strafe und Akquisition finanzieller Mittel	337
gg) Druck der öffentlichen Meinung/Beeindruckung der Öffentlichkeit	339
hh) Konzessionen an die Ermittlungsbehörden	341
ii) Erleichterung ausländerrechtlicher Maßnahmen	341

Teil 5

Verteidigung bei Erlass oder Erweiterung eines Haftbefehls in atypischen Verfahrenssituationen

I. Verhaftung im Ermittlungsverfahren	342
II. Erweiterung des vollzogenen Haftbefehls im Rahmen des Ermittlungsverfahrens	344
III. Verhaftung bei Anklageerhebung und Verfahrenseröffnung	345
IV. Verhaftung in der Hauptverhandlung	347
V. Verhaftung bei Urteilsverkündung	348

VI. Verhaftung im Rechtsmittelverfahren	350
VII. Überhaft	350

Teil 6

**Haftprüfung, Haftbeschwerde und
sonstige Haftanträge und Rechtsschutzmöglichkeiten**

I. Allgemeine Vorbemerkungen	355
II. Mündliche Haftprüfung (§ 117 Abs. 1 i.V.m. § 118 Abs. 1 StPO) ...	359
1. Vorbereitung des Haftprüfungsantrags	360
2. Der Haftprüfungsantrag	363
a) Zuständigkeit	363
b) Antragsform	365
c) Antragsbegründung	365
3. Vorbereitung des Haftprüfungstermins	368
4. Verteidigung im Haftprüfungstermin	370
III. Schriftliche Haftprüfung (§ 117 Abs. 1 StPO)	377
IV. Antrag auf Aufhebung oder Außervollzugsetzung des Haftbefehls ..	379
V. Haftbeschwerde	380
1. Zulässigkeit	380
2. Haftprüfung oder Haftbeschwerde	383
3. Beschwerdeverfahren	384
VI. Weitere Beschwerde (§ 310 Abs. 1 StPO)	388
VII. Verfassungsbeschwerde	391
VIII. Antrag der Staatsanwaltschaft auf Aufhebung des Haftbefehls (§ 120 Abs. 3 StPO)	395
IX. Haftprüfung, Haftbeschwerde und sonstige Haftanträge nach Anklageerhebung	396
1. Zwischenverfahren	396
2. Hauptverhandlung	400
a) Anträge auf Aufhebung des Haftbefehls, Haftprüfung und Haftbeschwerde	400
b) Taktische Überlegungen	404
c) Haftanträge im Plädoyer	405
3. Haftprüfung, Haftbeschwerde und sonstige Haftanträge nach erstinstanzlichem Urteil	407
a) Berufungsverfahren	407
b) Revisionsverfahren	409
X. Nachträglicher Rechtsschutz	411

Teil 7

**Zeitliche Begrenzung der Untersuchungshaft: Beschleunigungsgebot,
OLG-Haftprüfung und Verhältnismäßigkeit**

I. Beschleunigungsgrundsatz	416
1. Allgemeine Bedeutung	416
2. Beschleunigungsgrundsatz bei nicht vollzogenem Haftbefehl (Haftverschonung, Überhaft, Flucht)	421
II. Beschleunigungsgrundsatz bis zur Sechsmonatsprüfung	425
1. Allgemeine Vorbemerkungen	425
2. Beschleunigungsgebot im Ermittlungsverfahren	427
3. Beschleunigungsgebot im Zwischenverfahren und bei der Ter- minierung der Hauptverhandlung	430
4. Beschleunigungsgebot und Durchführung der Hauptverhandlung .	432
5. Terminierung der Hauptverhandlung: Beschleunigungsgebot versus Gewährleistung einer effektiven Verteidigung	434
a) Die Auffassung der Rechtsprechung	435
b) Kritik und Lösungsmöglichkeiten	437
III. Beschleunigungsgrundsatz und OLG-Haftprüfung	438
1. Allgemeine Vorbemerkungen	438
2. Verteidigungsmöglichkeiten bei der OLG-Haftprüfung	441
a) Sechsmonatsfrist	442
b) Wichtige Gründe zur Verlängerung der Haft	450
aa) Besondere Schwierigkeiten der Ermittlungen	455
bb) Besonderer Umfang der Ermittlungen	457
cc) Andere wichtige Gründe	458
(1) Langfristige oder absehbare (und damit beeinflussbare) unzureichende Sach- und Personalausstattung der Justiz	459
(2) Nichtausschöpfung der vorhandenen Gerichtsausstat- tung durch geeignete organisatorische Maßnahmen . . .	459
(3) Nichtausschöpfung von Beschleunigungs- möglichkeiten	460
(4) Nichtförderung des Verfahrens durch Untätigkeit oder Vornahme von einer Verfahrensförderung nicht dienen- den Handlungen	461
(5) Verfahrensverzögerung durch prozessuales Fehlver- halten	463
3. Anhörung des Beschuldigten und des Verteidigers	468
4. Weiteres Verfahren	470
5. Verfassungsgerichtliche Überprüfung der OLG-Entscheidung . . .	471

IV. Beschleunigungsgrundsatz und Verhältnismäßigkeit nach erstinstanzlichem Urteil	473
1. Beschleunigungsgrundsatz ab Verkündung eines erstinstanzlichen Urteils	474
2. Verhältnismäßigkeit der Untersuchungshaft nach erstinstanzlichem Urteil	478
V. Zeitliche Begrenzung bei Wiederholungsgefahr (§ 122a StPO)	481

Teil 8

Beendigung der Untersuchungshaft bei Verfahrensbeendigung

I. Aufhebung des Haftbefehls bei Freispruch, Nichteröffnung und Verfahrenseinstellung	482
II. Folgen der Beendigung der Untersuchungshaft	484
III. Beendigung der Untersuchungshaft bei rechtskräftiger Verurteilung	485

Teil 9

Haftbedingungen

I. Die Bedeutung der Haftbedingungen für den Gefangenen und den Verteidiger	492
II. Rechtsgrundlagen der Haftbedingungen	496
1. Regelungen in der StPO und den Ländergesetzen	496
2. Regelungen in der StPO	497
3. Regelungen in den Ländergesetzen	498
III. Zuständigkeit für die Anordnung von Beschränkungen; Rechtsbehelfe	500
1. Anordnungskompetenz des Haftgerichts; Rechtsbehelfe	501
a) Rechtsgrundlage	501
b) Rechtsbehelfe	501
2. Übertragung der Kompetenz des Haftgerichts; Rechtsbehelfe	502
a) Anordnungskompetenz	502
b) Kompetenz zur Ausführung der Anordnung	503
3. Kompetenz der Anstalt zur Auferlegung von Beschränkungen	504
a) Grundsätze	504
b) Rechtsschutzmöglichkeiten	507
IV. Begriffsbestimmung	508
1. Allgemeines	508
2. Haftzweck (Flucht-, Verdunkelungs- und Wiederholungsgefahr)	509
3. Sicherheit und Ordnung der Justizvollzugsanstalt	511
4. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	512

V. Die Haftbedingungen im Einzelnen	513
1. Rechtsstellung des Untersuchungsgefangenen	513
2. Aufnahme in die Anstalt	514
a) Zuständige Justizvollzugsanstalt	514
b) Verfahren nach Aufnahme in die Anstalt	516
aa) Durchsuchung nach Aufnahme in die Anstalt	516
bb) Erkennungsdienstliche Behandlung	516
cc) Aufnahmegespräch	518
dd) Soziale Hilfe	519
3. Das Leben in der JVA	520
a) Trennungsgrundsatz, Unterbringung	520
aa) Trennung von Gefangenen anderer Haftarten	520
bb) Trennung von anderen Untersuchungsgefangenen	520
cc) Zellengröße	522
b) Ausstattung des Haftraums, persönlicher Gewahrsam, Kleidung	523
aa) Ausstattung des Haftraums	523
bb) Persönlicher Gewahrsam	524
cc) Kleidung	524
c) Ernährung/Anstaltseinkauf	525
d) Arbeit in der Justizvollzugsanstalt	528
e) Taschengeld/Sozialhilfe	531
f) Radio, Fernseher	532
g) Spielekonsolen/CD-Player/Laptop/Computer etc.	533
h) Zeitungen und Zeitschriften	535
i) Kommunikations- und Beschäftigungsmöglichkeiten innerhalb der Justizvollzugsanstalt	536
aa) Freizeit, Sport	536
bb) Religionsausübung	537
cc) Illegale Kommunikation	538
j) Medizinische Betreuung	540
k) Disziplinarmaßnahmen	544
aa) Tatbestände	544
bb) Disziplinarmaßnahmen	545
cc) Zuständigkeit für die Anordnung	546
dd) Verfahren	547
l) Fesselung	548
m) Durchsuchungen	550
n) Maßnahmen gegen Suchtmittelkonsum	550
o) Übermittlung von Erkenntnissen an Gericht und Staatsan- waltschaft	552
4. Der Kontakt zur Außenwelt	553

a) Vorbemerkung	553
b) Auferlegung von Beschränkungen nach § 119 StPO	554
c) Auferlegung von Beschränkungen nach Landesrecht	555
d) Einzelne Beschränkungen	555
aa) Besuche nach § 119 Abs. 1 StPO	555
(1) Besuchserlaubnis	555
(2) Besuchsüberwachung	558
(3) Heimliche Besuchsüberwachung	560
(4) Hinweise an den Mandanten	560
bb) Besuche nach Landesrecht	561
(1) Besuchsdauer, Sonderbesuche	561
(2) Besuchsüberwachung	563
(3) Übergabe von Gegenständen	564
(4) Besuchsabbruch	565
(5) Hinweise zu Besuchsregelungen	565
cc) Telefongespräche	565
dd) Schriftverkehr mit Privatpersonen	567
(1) Haftrichterliche Überwachung	568
(2) Überwachung nach Landesrecht	569
(3) Grundsätze der Kontrolle, Beanstandung von Schreiben	572
ee) Paketempfang	579
ff) Ausführung	581

Teil 10

Verteidigung bei Nichtverhaftung, Aufhebung oder Außervollzugsetzung des Haftbefehls

I. Allgemeine Vorbemerkungen	582
II. Ablehnung des Haftbefehlsantrags	582
1. Rechtsbehelfe der Staatsanwaltschaft und anderer Verfahrens- beteiligter	582
2. Verteidigung bei drohender Beschwerde	583
III. Verteidigung nach Aufhebung des Haftbefehls	585
1. Rechtsbehelfe der Staatsanwaltschaft und anderer Verfahrens- beteiligter	585
2. Beschwerdeverfahren	585
3. Erlass eines neuen Haftbefehls	588
a) Wegfall des dringenden Tatverdachts	588
b) Wegfall der Voraussetzungen der Untersuchungshaft	589
c) Fehlen wichtiger Gründe der Untersuchungshaft	589
d) Mangelnde Voraussetzungen der Untersuchungshaft	590

e) Aufhebung des Haftbefehls auf Antrag der Staatsanwaltschaft . . .	591
f) Erlass eines neuen Haftbefehls	591
4. Verteidigungsmöglichkeiten	591
IV. Verteidigung nach Außervollzugsetzung des Haftbefehls	592
1. Rechtsbehelfe der Staatsanwaltschaft und anderer Verfahrens- beteiligter	592
2. Wiederverhaftung	592
a) Widerrufsgründe und Widerrufsverfahren	592
b) Präventive Verteidigungsaktivitäten	598
c) Verteidigung nach Widerruf	599
d) Wiederverhaftung auf Grund eines neuen Haftbefehls	600
3. Änderung von Verschonungsauflagen	601
4. Haftverschonung nach rechtskräftigem Verfahrensabschluss	602
5. Aufhebung des Haftbefehls nach längerer Haftverschonung	602
6. Aufhebung der Verschonungsauflagen nach Aufhebung des Haftbefehls	603

Teil 11

Auswirkungen der Untersuchungshaft auf Verfahrenseinstellung, Urteil und Strafvollstreckung/Haftentschädigung

I. Untersuchungshaft und Verfahrenseinstellung	605
1. Einstellung nach §§ 153, 153a StPO	605
2. Einstellung nach § 154 StPO	605
II. Auswirkungen der Untersuchungshaft auf den Rechtsfolgenausspruch . . .	606
III. Auswirkungen der Untersuchungshaft auf die Strafvollstreckung	610
1. Anrechnung erlittener Haft auf die Strafe	610
a) Andere Freiheitsentziehungen	610
aa) Inländische Freiheitsentziehungen	610
bb) Ausländische Freiheitsentziehungen	611
b) Freiheitsentziehung „aus Anlass der Tat“	617
c) Nichtanrechnung erlittener Untersuchungshaft nach § 51 Abs. 1 S. 2 StGB	619
2. Anträge auf Reststrafaussetzung	621
IV. Haftentschädigung und Schadensersatz	622
1. Entschädigungsansprüche nach dem StrEG	622
a) Verteidigung im Hinblick auf spätere Haftentschädigung	623
b) Verteidigertätigkeit im Entschädigungsverfahren	624
c) Verteidiger- und Anwaltsgebühren für Entschädigungs- verfahren	624
2. Schadensersatz wegen amtspflichtwidriger Inhaftierung (§ 839 BGB, Art. 34 GG)	625

3. Schadensersatzanspruch wegen konventionswidriger Inhaftierung (Art. 5 Abs. 5 EMRK)	626
a) Allgemeines	626
b) Voraussetzungen	627
c) Anspruchsumfang	628

Teil 12

Anhang

**Anlagen und Muster von Verteidigeranträgen
bzw. sonstigen Erklärungen**

Übersicht	630
<i>Literaturverzeichnis (Auswahl)</i>	659
<i>Stichwortverzeichnis</i>	677